

Unsichtbares sichtbar gemacht

In Körchow werden heute 15.30 Uhr zwei große Kunstprojekt-Fotos der Aktion „Der heilige Strosack“ am Pfarrstall angebracht

KÖRCHOW Die Hamburger Fotokünstlerin Valérie Wagner verbrachte im März 2013 rund vier Wochen im Mecklenburger Pfarrsprengel Körchow. Sie wollte in der Gemeinde leben, arbeiten und vor allem mit zehn Kirchengemeindegliedern ihr Kunstprojekt „Der heilige Strosack“ umsetzen. (SVZ berichtete damals ausführlich). „Artists in the Parish – Künstler in der Gemeinde“, hieß damals dieses Kirchen-tagprojekt.

Was ist Menschen heilig? Womit verknüpfen sie dieses Gefühl? Wie wird sichtbar, was eigentlich unsichtbar ist? Antworten auf diese Fragen zu finden, war das fotografierende Nordlicht mit seinem heiligsten Gegenstand, einem Topf, angereist. Weil dieser seit einem Jahrzehnt auf Touren mit ihrem Mann die ganze Wärme, Verbundenheit, das Miteinander und Teilen, bestens vereine. In diesen Erinnerungen an erfüllte Tage, an das einfache Leben zu zweit, darin stecke für sie etwas Heilige, hatte sie damals der Redaktion verraten.

Den ersten, den sie vor die Linse bekam, war Pastor Tim Anders, seit 2004 in der Landgemeinde ansässig. „Wir wollten, dass von den etwa 40 Fotos, die wir zu Ostern in der Kirche hängen hatten, etwas Bleibendes für den öffentlichen Raum geschaffen wird. So haben wir mit dem Kirchengemeinderat zwei Motive ausgesucht, sie auf ein Maß von einem mal einem Meter fünfzig auf wetterfestem Material vergrößert, um sie heute um

15.30 Uhr am Stall neben dem Pfarrhaus anzubringen“, erzählt der 44-Jährige, der für etwa 950 Kirchengemeindeglieder von Körchow, Camin, Dreilützow und Marsow zuständig ist.

„Wir haben uns für das Kirchenfenster mit Weinstockwurzel von Christiane Hausmann aus Körchow sowie ein Taufenster-Foto mit Kreuz von mir entschieden. Dieses Kreuz habe ich einst beim Großvater im Keller aus Leisten gebastelt und mit Tusche angemalt. Es ist ein Gegenstand, der ganz viel mit meinem Glaubensleben zusammenhängt“, sagt Anders, der gebürtige Hamburger.

Mit den großen Fotos, die als Hingucker gedacht seien, solle das Pfarrhaus samt Ensemble als kirchliches Gebäude deutlich erkennbar gemacht werden. „Es soll zum Nachdenken anregen. Jeder wird beim Vorbeifahren et-



Pastor Tim Anders hat mit dem Kirchengemeinderat zwei Motive ausgesucht, sie auf ein Maß von einem mal einem Meter fünfzig auf wetterfestem Material vergrößert, um sie heute um 15.30 Uhr am Stall neben dem Pfarrhaus in Körchow anzubringen. Wer mag, kann dabei sein. FOTOS: THORSTEN MEIER



So, wie auf dieser Installation, soll es künftig am Pfarrstall aussehen.

was eigenes in den Bildern sehen“, ist sich der evangelisch-lutherische Seelsorger sicher. Und freut sich schon auf die Zeit, nach dem die

Kunstwerke am Giebel hängen werden.

„Danach wollen wir erstmals ein Dorfadvent auf dem Pfarrhof veranstalten. Es



Im letzten Jahr hingen die Bilder zum Kunstprojekt noch in der aus der Mitte des 13. Jahrhunderts stammenden Kirche.

wird ein Liedersingen in der Kirche geben, Glühwein und etwas zu Naschen. An der Feuerschale können sich unsere Besucher aufwärmen.

Alle aus nah und fern sind dazu heute herzlich eingeladen. Die Fotografin Valérie Wagner wird ebenfalls anwesend sein.“ *Thorsten Meier*